



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Kapitel 1: Der rechtliche Kontext

Aufgabe 1: Rechte im Kontext

Ergänzungen zu den PPP Folien 13-17, **ca. 55 min.**

Der Moderator wählt zwei Länder aus, in denen Menschenrechtsverletzungen den Teilnehmern bekannt sind, und schreibt die Namen der Länder auf acht Karten (jeweils vier Karten pro Land). Wenn möglich sollte es in einem der Länder für Gesundheitspersonal sehr schwer sein, öffentlich über Menschenrechte zu sprechen, wohingegen Whistleblower im anderen Land geringeren Gefahren ausgesetzt sein sollten. Es ist jedoch am wichtigsten, dass das Teilnehmenden eine Vorstellung von den Bedingungen in beiden Ländern haben.

Der Moderator schreibt dann Folgendes auf jeweils zwei Karten:

- *Bürger- und politische Rechte*
- *Soziale und ökonomische Rechte*
- *Das Recht auf Gesundheit*
- *Das Recht nicht gefoltert zu werden*

Und teilt sie dann in zwei Gruppen zu je vier Karten auf.

Die Teilnehmer sollen zweier Gruppen bilden. Dann erhalten vier Gruppen eine Länderkarte und erhalten dann per Zufall eine der Rechtekarten. Das wird für das zweite Land wiederholt. Im Anschluss sollen sie in paaren diskutieren, auf welche Weise das Gesundheitspersonal in ihrem Land ihre Rechte schützen kann. **10 min.**

Die Teilnehmer sollen im Anschluss Gruppen bilden, die aus den beiden Paaren bestehen, die die gleichen Rechte jeweils in Bezug auf das andere Land diskutiert haben. Sie sollen diskutieren, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es zwischen ihren Ansätzen gibt, und ob diese von den unterschiedlichen Bedingungen in den Ländern ausgehen. **10 min.**

Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse dann im Plenum:

- Zunächst was ursprünglich für die jedes Land erarbeitet wurden
- Anschließend die unterschiedlichen Strategien die auf Grund der unterschiedlichen Bedingungen in jedem Land erarbeitet werden mussten und /oder was die Strategien für beide Länder gemeinsam hatten. **20 min.**

Wichtige Punkte, die vom Moderator in der Diskussion angesprochen werden sollten:

- In wiefern ist es akzeptabel unter unterschiedlichen Bedingungen einen anderen Ansatz anzuwenden?
- Gibt es etwas, das das Gesundheitspersonal in beiden Ländern tun könnten um sich gegenseitig zu Helfen?
- Waren die Pläne zur Durchsetzung der 'Zivilen und politischen Rechte' für ein Land dieselben, die auch zur Durchsetzung des 'Rechts nicht gefoltert zu werden' im selben Land erarbeitet wurden?
- Waren die Pläne zur Durchsetzung der 'Ökonomischen und sozialen Rechte' für ein Land dieselben, die auch zur Durchsetzung des 'Rechts auf Gesundheit' im selben Land erarbeitet wurden? Wenn nicht, worin unterscheiden sie sich?



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

- Hat die Übung etwas thematisiert, was mit der Unsichtbarkeit von Rechten zusammenhängt? **15 min.**

Aufgabe 2: Wessen Recht auf Gesundheit?

Ergänzung zu den PPP Folien 23-26; **50 min.**

Vier Szenarien:

- 1. Du bist 20 Jahre alt und davon überzeugt, dass deiner Nase zu groß ist. Du hast dich gerade von deinem festen Freund getrennt und hast entschieden, dass deine Nase einer der Gründe dafür war. Du hast versucht deinen Doktor davon zu überzeugen, dass er dich auf Grund deiner psychischen Gesundheit in ein Krankenhaus für einer Operation zur Verkleinerung deiner Nase einweisen soll.*
- 2. Du bist eine Mutter mit einer fünfjährigen Tochter mit chronischem Durchfall, die Gewicht verliert. Du versuchst alles für das Kind sauber zu halten und alles Wasser abzukochen, doch das ist Schwierig in deinen Lebensumständen. Du hast für vier Stunden am Tag Strom und die Wasserversorgung funktioniert nur sporadisch. Du versuchst deiner Tochter in das Ernährungszentrum des Gesundheitszentrums einweisen zu lassen, aber die Plätze dort sind beschränkt.*
- 3. Dein Partner hat Brustkrebs und erhält eine Chemo- und Bestrahlungstherapie. Ihre Lebensdauer beträgt noch sechs Monate. Es gibt eine neue Medizin auf dem Markt, die sehr teuer ist – erheblich mehr als du dir leisten kannst. Weil sie neu und teuer ist, wird die Medizi nicht vom nationalen Gesundheitssystem zur Verfügung gestellt. Du versuchst jedoch deinen Parlamentsabgeordneten davon zu überzeugen die Medizin umsonst zur Verfügung zu stellen, weil sie das Leben deines Partners um sechs Monate verlängern wird.*
- 4. Als du gegen einige der neuesten Regierungsmaßnahmen demonstriert hast, haben sich die Dinge zugespitzt und einige Leute griffen die Polizei an. Du bist losgegangen um einigen, die auf den Boden gefallen waren zu helfen und bist mitten in die Kämpfe geraten. Ein Schlagstock hat dich hart im Rücken getroffen und seitdem hast du im Rücken Schmerzen. Du verlangst Entschädigung von der Polizei.*

Zwei Freiwillige sollen zu Beginn als Richter bestimmt werden. Die Richter sollen entscheiden, ob die unten beschriebenen Gruppen die Verletzung des Rechts auf Gesundheit im Fall der Person, den sie zugewiesen bekommen haben, ausreichend dargelegt haben. Die Richter können alle Fälle zusammen betrachten oder sie unter sich aufteilen.

Im Anschluss soll die Hälfte der übrigen Studierenden in vier Gruppen aufgeteilt werden.

Jede dieser Gruppen soll die Recht auf Gesundheit in einem der Szenarien verteidigen. Die



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Studierenden haben ZEHN Minuten um ihre Verteidigung zu erstellen und sollen diese danach in ZWEI Minuten präsentieren.

Die Übrigen Teilnehmenden werden ebenfalls in vier Gruppen aufgeteilt und den Szenarien zugeordnet. Sie sollen Auffassung, dass das Recht auf Gesundheit in den Fällen verletzt wurde, hinterfragen. Die Studierenden haben dafür ebenfalls ZEHN Minuten Zeit und sollen ihre Gegenargumente innerhalb von ZWEI Minuten präsentieren.

Nach der Debatte sollen die Richter ihr Urteil über die Fälle treffen und entscheiden ob das Recht auf Gesundheit in den einzelnen Fällen verletzt wird.

Die Ergebnisse sollten zum Schluss im Plenum diskutiert werden. Die Themen Gleichheit, Ressourcenverfügbarkeit, Priorisierung von Ressourcen und bei wem die Verantwortung für die Umsetzung des Rechts auf Gesundheit liegt, sollten angesprochen werden. Es muss deutlich werden, dass das Recht auf Gesundheit nicht notwendiger Weise als Richtlinie für die Ausrichtung von Gesundheitspolitik dienen kann – aber es fügt eine weitere Dimension zur Debatten über Gesundheitspolitik hinzu. **Ungefähr 50 Minuten.**

Aufgabe 3: Verletzungen der medizinischen Neutralität

Ergänzung der PPP Folien 18-22, **35 min.**

Der Moderator schreibt die folgenden Verletzungen der medizinischen Neutralität (aus Lektion 1.3) auf verschiedene Flip Charts und hängt sie an die Wand:

Beispiele von Verletzungen der medizinischen Neutralität

Mord und Verschwinden

Der Mord oder das Verschwinden von kranken oder verwundeten Patienten oder von Gesundheitspersonal, direkt oder indirekt ausgelöst durch eine (oder alle) Partei des Konflikts.

Folter (und inhumane und entwürdigende Behandlungen)

Inhumane, ethisch Verantwortungslose Behandlung von Kranken und Verwundeten.

Verhaftung und Inhaftierung von Kranken und Verletzten

Verhaftung oder Inhaftierung von Kranken und Verwundeten mit dem Resultat, dass die notwendige medizinische Versorgung unterbrochen werden muss. Ebenso die Nutzung der medizinischen Zustände eines Patienten als Vorwand um ihn gefangen zu halten.

Bestrafung von Gesundheitspersonal

Die Bestrafung von Gesundheitspersonal für Handlungen, die professionell vernünftig sind, oder wegen der Weigerung professionell unethisch zu handeln.

Militärische Angriffe auf Gesundheitspersonal oder medizinische Einheiten

Militärische Angriffe auf medizinische Einrichtungen oder Gesundheitspersonal, die klar als solche zu erkennen sind.

Verweigerung des Zugangs zur Behandlung

Vorsätzliche Verzögerung und Verhinderung medizinischer Transporte, der Behandlung von Kranken oder Verwundeten oder von medizinischer Hilfe für die Zivilbevölkerung.



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Belästigung/Bedrohung

Offen oder verdeckt drohendes Verhalten, das auf die Bereitstellung von unangemessener medizinischer Behandlung oder das Versagen medizinischer Behandlung abzielt.

Diskriminierende Praktiken

Unterschiedliche Bereitstellung von medizinischer Versorgung für Kranke und Verwundete, die auf nicht-medizinischen Abwägungen beruht.

Unterbrechung von Ausbildungsprogrammen

Die Beendigung auf Gesundheit bezogener Unterrichtsprogramme für professionelles und nicht-professionelles medizinisches Personal, Hilfskräften und/oder gesundheitlicher Bildung für Patienten und die Zivilbevölkerung.

Verwendung von Gesundheitspersonal und medizinischen Einheiten zu militärischen Zwecken

Die Verwendung von Gesundheitspersonal oder medizinischen Einrichtungen für militärische Zwecke, zum Beispiel durch patrouillieren in oder um medizinische Einrichtungen und deren Verwendung als Kommandoposten, Observationsstelle, Truppen oder Waffentransport oder für irgend einen anderen Zweck.

Unzulässige Verwendung von medizinischen Symbolen

Die Nutzung eines Symbols/Emblems, das Gesundheitspersonal oder medizinische Einrichtungen ausweist, wie zum Beispiel ein Rotes Kreuz, Roter Halbmond oder Roter Kristall auf weißem Untergrund, oder irgendein anderes Emblem, das als medizinisches Emblem erkannt werden kann, für militärische oder nicht-medizinische Zwecke, wie Angriffe auf andere Parteien oder den Transport von nicht verwundeten Truppen, oder die Versorgung militärischer Einheiten mit Waffen oder Munition. Das umschließt auch das Versagen medizinisches Personal oder Einheiten mit irgendeinem medizinischen Emblem zu kennzeichnen.

Verletzungen die von Gesundheitspersonal begangen werden

Gesundheitspersonal, das an irgendeiner der oben aufgelisteten Verletzungen der medizinischen Neutralität beteiligt ist; medizinische Expertise auf unethische Weise zu Gunsten einer Konfliktpartei einsetzt und die Involvierung von Gesundheitspersonal in die Ausübung von Folter oder der Verschleierung der Folgen von Folter.

Die Teilnehmer sollen dann den Ort und das ungefähre Datum von Beispielen für diese Verletzungen der medizinischen Neutralität auf die Flip Charts aufschreiben.

Währenddessen können sie diskutieren. Sie sollten so viel Zeit haben, wie sie benötigen um alle Beispiele aufzuschreiben, die ihnen einfallen. **Ungefähr 10-15 min.**

Der Moderator geht dann von Beispiel zu Beispiel vor und die Teilnehmer tragen ihr Wissen darüber zusammen, ob und was gegen diese Verletzungen unternommen wurde. Der Moderator markiert jedes Beispiel, gegen das nichts unternommen wurde, in rot, wenn etwas unternommen wurde in grün und in Blau, wenn niemand sicher ist.

Am Ende der Sitzung werden die gezählt wie oft etwas oder nichts unternommen wurden. **20 min.**



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Kapitel 2: Gesundheitspersonal und Menschenrechte

Aufgabe 4: Ethische Dilemma und Risiken

Ergänzung der PPP Folien 20-22, **30 min.**

Der Moderator fordert die Teilnehmer auf, die folgenden Sektion von Lektion 2.1 zu überprüfen:

- Warum Gesundheitspersonal in Folter involviert werden können.
- Spezifische Risiken für medizinisches Personal von Gefängnissen
- Medizinische Beteiligung an der Todesstrafe (Beispiele aus der USA und China)

Die Flip Charts mit den Beispielen von Verletzungen der medizinischen Neutralität werden erneut durchgesehen.

Die Gruppe wird in drei Teile aufgeteilt: Eine Gruppe befasst sich mit den Beispielen, gegen die etwas unternommen wurden, die zweite Gruppe mit den Beispielen, gegen die nichts unternommen wurden, und die letzte Gruppe mit den Beispielen, bei denen Unsicherheit herrschte. Für jedes werden die Risiken und Dilemma die hinter den Verletzungen standen (falls vorhanden) betrachtet.

Im Anschluss präsentiert jede Gruppe ihre Ergebnisse. Der Moderator schreibt die unterschiedlichen Dilemma und Risiken auf und macht jedes mal eine Notiz wenn sie wiederholt werden.

Zu Schluss werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert – welche Dilemma und Risiken sind am häufigsten aufgetreten und welche möglichen Gründe kann es dafür geben?